

Kinder des Lichts

Ständig kriegt man vorgeschrieben, was man zu tun und zu lassen hat. Haben Sie sich darüber auch schon des Öfteren geärgert? Wir leben in einem freien Land, aber einfach mal all das machen, was wir wollen, geht irgendwie trotzdem nicht. Bei etwas intensiverem Nachdenken wird uns dann schon klar, dass wir Regeln brauchen, damit wir einigermaßen miteinander zurechtkommen – aber trotzdem wird und ist unsere vielgepriesene Freiheit begrenzt.

Gut, dass es die Bibel gibt, denn da steht schwarz auf weiß durch den Apostel Paulus aufgeschrieben: „Wo der Geist des Herrn weht, da ist Freiheit!“ Na wenigstens was, könnte man sagen, wenigstens bei Gott, im Glauben, in der Kirche ist Freiheit – eine Oase der Grenzenlosigkeit in einer Welt voller Regeln und Vorschriften und Verboten. „Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit“, dieses Bibelwort, der aktuelle Wochenspruch und übrigens auch von Paulus, kann man allerdings schon wieder anders verstehen. „Lebt als Kinder des Lichts“ könnte auch ein Imperativ sein, ein Befehl oder ein Auftrag. Nun gebt Euch doch mal wenigstens etwas Mühe, reißt euch zusammen und lebt als Kinder des Lichts! Inhaltlich bedeutet es, dass wir ein Leben als Gotteskinder führen sollen, als Kinder des Gottes, der seinen Sohn zu uns gesandt hat als Licht der Welt.

Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit sollen die Früchte sein, die wir ernten können, wenn wir auf Paulus hören. Das klingt ja durchaus erstrebenswert. Aber ist das vielleicht nicht nur die Möhre, die uns vor die Nase gehalten wird, damit wir schneller laufen, engagierter und motivierter das tun, was der Apostel uns in die Bücher schreibt?

Nein, ich denke so ist das Ganze nicht zu verstehen. Als Kind des Lichts zu leben, ist für mich kein Befehl, sondern die Ermunterung, ein Geschenk anzunehmen. Gott lädt mich zu sich ein und Sie im Übrigen auch. Er bietet uns an, unser Leben unter seine mütterliche und väterliche Liebe zu stellen. Bildlich gesprochen steht Gott mit ausgebreiteten Armen vor uns und Paulus sagt: „Ziert Euch nicht. Lasst Euch von Gott in die Arme schließen. Lebt als seine Kinder, als Kinder des Lichts!“

Und wenn wir dazu ja sagen, ja zu Gott und seiner Liebe, dann werden wir seine Güte, seine Gerechtigkeit und seine Wahrheit erfahren; seine Güte, die unerschöpflich, unbedingt und unverdient ist, seine Gerechtigkeit, die so viel tiefer und weiter ist, als das, was wir Menschen unter Gerechtigkeit verstehen und seine Wahrheit, die uns dereinst die Augen öffnen wird, damit wir Gottes Großartigkeit erkennen können.

Paulus fordert uns aus, uns einzulassen auf Gott, ihm einen Platz einzuräumen in unserem Leben. Gott wartet und er freut sich auf uns. Enttäuschen wir ihn nicht. Wir haben nichts zu verlieren aber unglaublich viel zu gewinnen.